

SYMBADISCHE STIMME

Zeitung für den Landkreis

14-tägig zur Landtagswahl

Ausgabe Nr. 4 | 5. Februar 2021



Fotos: pixbox77 / depositphotos.com, misiraphol, rosaapuchalt / freepik.com

Freier Funk für freie Bürger!

*Eine funktionierende Demokratie braucht freie Medien.
Unabhängig vom Einfluß von Staat und Parteien.*

Stuttgart – Berlin

Stellen Sie sich vor, Sie lebten in einem Land, in dem Sie jeden Morgen die Parteizeitungen der staatstragenden Parteien in Ihrem Briefkasten hätten. Unbestellt. Aber mitsamt einer horrenden Rechnung, die unter Androhung von Freiheitsentzug zu zahlen wäre. „Ungeheuerlich!“,

Heute außerdem:

Kosten des ÖRR	S. 2
Staatsfunk/Grundrechte	S. 3
Ihr Kandidat	S. 4

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
19. Februar 2021**

denken Sie. Denken wir auch. Aber in der Tat leben wir gerade in so einem Land. Das System des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland funktioniert nämlich genau so.

Dieses System, das die Deutschen über 9 Milliarden Euro im Jahr kostet, hat sich überholt. Dem Auftrag der „Grundversorgung“ werden die Öffentlich-Rechtlichen schon lange nicht mehr gerecht: Unterhaltung und Sportberichterstattung bestimmen die Kanäle von ARD und ZDF. Inhalte, die Private auch liefern könnten.

Hinzu kommt, dass durch neue digitale Kanäle und den technologischen Fortschritt eine Demokratisierung der Produktion stattgefunden hat. Es ist kostspieliger, eine Zeitung zu gründen als einen Fernsehsender. Streaming-Dienste wie Netflix bieten ein Programm, das qualitativ oft besser ist als das von ARD und ZDF. Deshalb wollen wir das System refor-

mieren. Wir wollen, daß jeder Bürger nur noch für die Medien bezahlt, die er wirklich will.

Die AfD fordert

- die Zwangsfinanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks abzuschaffen.
- ARD und ZDF zu einem echten Bürgerrundfunk bzw. Grundfunk zu machen, der von seinen zahlenden Zuschauern und nicht von der Politik abhängig ist.
- die Konzentration dieses Bürgerrundfunks auf wertvolle Inhalte wie Information, Bildung, Kunst und Kultur.

Mit dem Zweiten lebt man besser. Mit dem Ersten auch.

Vom Umgang mit Ihrem Geld

Stuttgart

Kennen Sie Tom Buhrow? Das ist der Intendant des WDR. Er ist dafür verantwortlich, dass der WDR Kinderchor im Dezember 2019 unsere Großmütter als „Umweltsäue“ beleidigte. Für diesen Job bekommt er ein Jahressalär von 391.000 Euro. Nicht schlecht, oder?

Er befindet sich dabei in guter Gesellschaft: Schließlich gibt es ja noch elf andere öffentlich-rechtliche Fernsehsender, die ein üppiges Intendantengehalt zahlen. Nun könnte man einwenden, dass auch in der freien Wirtschaft gute Managergehälter gezahlt werden. Der kleine Unterschied ist, dass so ein Manager sich darum kümmert, sei-

ne Produkte auf dem freien Markt zu Marktpreisen zu verkaufen. Das Gehalt von Tom Buhrow müssen wir alle zahlen. Ob wir wollen oder nicht. Wir zahlen bald über zehn Milliarden jährlich für 20.000 überbezahlte Mitarbeiter in den Rundfunkanstalten. Deshalb betteln die Öffentlich-Rechtlichen um immer mehr Geld.

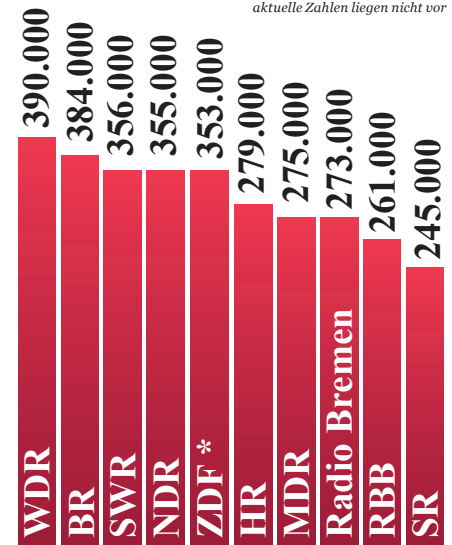
Der teuerste öffentlich-rechtliche Rundfunk der Welt

Überall in Europa stellen Bürger und

Regierungen ihre Öffentlich-Rechtlichen auf den Prüfstand – sie seien zu teuer, politisch gefärbt, nicht zukunftsfähig. Darauf folgten Reformanstrengungen der Sendeanstalten. Nur bei uns will der teuerste öffentlich-rechtliche Rundfunk der Welt einfach weitersenden, als wäre nichts geschehen. Sparen? Sogar in Corona-

Zeiten können die Intendanten auf die Altparteien zählen – sie haben bislang noch jede Zwangsbeitragerhöhung durchgeboxt.

* Jahresgehalt aus 2017, aktuelle Zahlen liegen nicht vor



Mit dem Plakatanhänger auf Tour

Weil Veranstaltungen kaum möglich sind, spreche ich vor Ort mit den Bürgern



Dieser Wahlkampf wird einer der besonderen Art, wahrscheinlich ohne Veranstaltungen, dafür mit vielen Flugblättern in den Briefkästen, mit Informationen in den sozialen Medien und – dem Plakatanhänger! Bei einer „Tour durch meinen Wahlkreis“ werden wir an jedem markanten Ort verweilen, das Gespräch mit den Passanten suchen, Flyer verteilen und Informationen unter die Leute bringen. Dies wird bis zur Wahl an jedem freiem Tag, besonders an Samstagen stattfinden.

Unser erster Probeinsatz war am 23. Januar in Bruchsal. Die Aufmerksamkeit der Bürger war trotz des Lockdown sehr gut.

Ich lade Sie herzlich ein, bei einem solchen Besuch in Ihrem Ort mit mir zu sprechen. Ich freue mich auf Sie.

Staatsfunk? Und wie!

*Wie Journalisten die
Parteien hofieren*

Stuttgart – Berlin

Die Medien, insbesondere die öffentlich-rechtlichen, reden gerne von sich als der vierten Gewalt. Die Regierung, Parlament und Justiz auf die Finger schaut. In Deutschland wurde diese Gewaltenteilung geschleift: Weil ARD und ZDF finanziell abhängig sind von der Politik: „Wes' Brot ich ess', des' Lied ich sing'“. Denken Sie nur an die jüngste Corona-Krise: Hier mussten wir ein wahres „Regierungsfernsehen“ erleben. Kritische Nachfragen? Kaum bis keine.

Beispiel ZDF-Fernsehrat: Das ist ein Kontrollgremium, das die Interessen der Zuschauer vertreten soll. Diese sitzen da aber gar nicht drin. Sondern



Diese Plakate hielten die AfD-Parlamentarier Uwe Wanke, Rainer Balzer und Rüdiger Klos bei einer Corona-Sondersitzung hoch – und kassierten dafür einen Ordnungsruf der Landtagspräsidentin.

Grundrechte sind nicht verhandelbar

Warum dies gerade in Zeiten einer Pandemie gilt

Stuttgart

Es gibt keine Rangliste der Grundrechte im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Behauptung der Regierung, „Gesundheit sei wichtiger als freie Beweglichkeit, als die unbeschränkte Mobilität der Bürger“, lehnen wir ab.

Auch bei der Corona-Bekämpfung muss ein Gleichgewicht zwischen dem Gesundheitsschutz und der Wahrung der Freiheitsrechte, der Lebensqualität der Bürger und der wirtschaftlichen Stabilität gewahrt werden.

Die AfD Fraktion im Landtag hat ein Arbeitsprogramm zum Thema Corona vorgestellt, das ohne Lockdown

und ohne weitere seelische und körperliche Belastungen der Bevölkerung auskommt.

Die derzeitige Lockdown-Politik der Landesregierung wird ohne echte parlamentarische Legitimation ausgerufen und durchgeführt. Die nachfolgende Generation wird mit kaum bezahlbaren Schulden belastet. Ganze Wirtschaftszweige werden irreparabel geschädigt, bürgerliche Existenzen werden vernichtet und die Freiheitsrechte der Bürger werden unverhältnismäßig und willkürlich eingeschränkt.

Wir fordern eine zügige Rückkehr zur Normalität, zum freiheitlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben mit hoher Eigenverantwortung.

„Tagesthemen“-Chef, hört sich mittlerweile an wie aus einem anderen Land. Heutzutage gibt es in den Redaktionsstuben offenbar nur noch drei Einstellungsvoraussetzungen: Haltung, Haltung, Haltung. Und somit verwechseln die Öffentlich-Rechtlichen zunehmend ihren Aufklärungsauftrag mit einem Erziehungsauftrag. Der Zuschauer schaltet immer öfter ab. Zahlen

muss er den Schulfunk weiterhin. Auch außerhalb ihres Sendeplatzes: Restle und Hassel zeigen auf Twitter, wie man sich in Filterblasen im Netz immer weiter radikalisieren kann.



Tina Hassel

ARD Hauptstadtstudio

Stehender Applaus für #Habeck nach Rede. Dabei mahnte er die #Gruenen deutlich: „Auch wir müssen Toleranz üben! Zuhören bei Gegenargumenten! Die die Angst vor zu viel Klimaschutz haben Ernst nehmen“ Richtig! Wichtig!

Vertreter von Verbänden, Kirchen und Parteien. Okay, nicht aller Parteien: Die größte Oppositionsfraktion im Bundestag ist nicht vertreten. Und auch bei der ARD ist der Parteienfilz allgegenwärtig.

Wen wundert es, dass sich das über kurz oder lang auf das Programm auswirkt? Annalena Baerbock, Chefin der Partei mit der kleinsten Bundestagsfraktion, war im Jahre 2019 die Politikerin, die am häufigsten eingeladen war. Sie und ihr Co-Chef wurden den Zuschauern so oft vor die Nase gesetzt, dass diese denken konnten, die Grünen würden schon längst regieren.

„Ein Journalist macht sich mit keiner Sache gemein, auch nicht mit einer guten.“ Diese alte Weisheit von Hanns Joachim Friedrichs, dem langjährigen



Georg Restle

ARD, „Monitor“

Heilige Begriffsverwirrung: Neutralität im Journalismus gibt es nicht, gab es nie, kann es nicht geben. Es geht um Unabhängigkeit, Wahrhaftigkeit und Transparenz. Und darum, nicht jeden Mist als Ausdruck von Meinungsvielfalt misszuverstehen.

Foto: Rascher



Dr. Rainer Balzer ist Landtagsabgeordneter seit 2016

Für Sie in den Landtag!

Für eine bessere Politik für Bildung, Arbeit, Bürgerbeteiligung – und für weniger Steuern

Bad Schönborn

Unsere Kinder und Jugendlichen sollen wieder weltweit zu den Besten gehören! Theoretische und praktische Bildung sind gleichwertig. Deshalb fordern wir statt der Gemeinschaftsschule das erfolgreiche duale berufliche Schulwesen zu fördern. Denn die Schule muss auf das Arbeitsleben, auf einen Beruf vorbereiten. Frühsexualisierung in der Grundschule lehnen wir ab. Die Gender-Fächer halten wir für reine Ideologie und fordern die Streichung aller Mittel dafür und die Abschaffung aller Gender-Lehrstühle.

Statt dessen wollen wir die Naturwissenschaften an den Universitäten stärken. Ferner muss Deutsch als Wissenschaftssprache ausgebaut werden.

Wir wollen mehr Bürgerbeteiligung durch Volksabstimmungen. Große Zukunftsthemen wie der von den Grünen geförderte Umbau unserer Gesellschaft, verharmlosend Transformation genannt, müssen durch Volksabstimmungen legitimiert werden. In der Fraktion im Landtag haben wir

das Demokratiestärkungsgesetz eingebracht. Wir fordern geringere Quoten für einen Volksantrag, längere Fristen für die Unterschriftensammlung bei Volksbegehren und die Ausweitung der Themenbereiche, für die Volksbegehren zulässig sind.

Wir fordern die Streichung der GEZ-Sondersteuer, der Erbschaftssteuer, der Körperschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer und der Gewerbesteuer.

Deutschland muss ein Industrieland bleiben, deshalb ist der weitere

Ausbau volatiler und unsicherer Energiequellen wie Windkraft und Solarenergie abzulehnen. Wir fördern und fordern konventionelle Kohle-

und Wasserkraftwerke für eine grundlastfähige, sichere Stromversorgung.

Wir stehen für die Förderung der Familie. Dass Familien mit Kindern im eigenen Haus wohnen halten wir für die beste Lebensform. Das Unterbringen der Menschen in kleinen Wohnungen in städtischen Wohnquartieren ohne Individualverkehr, in Abhängigkeit von Bahnsystemen, lehnen wir als Lebensform grundsätzlich ab.

Wir fordern Volksabstimmungen für große Zukunftsthemen

Über mich

Ich wurde am 10. Juni 1959 in Heidelberg geboren, bin verheiratet und habe an den Universitäten Karlsruhe und Stuttgart Maschinenbau studiert. Nach einer Industrietätigkeit war ich Lehrer an einer Gewerbeschule und habe am Regierungspräsidium mitgearbeitet. Zuletzt war ich Dozent an der Dualen Hochschule. Seit 2016 bin ich Landtagsabgeordneter der AfD. In der Fraktion bin ich zuständig für Kultur, Bildung, Schulen und Kunst.

Meine bisherigen parlamentarischen Erfolge:

- Wiedereinführung der verbindlichen Grundschulempfehlung
- Abschaffung des Schreibens nach Gehör
- Erhalt des dreigliedrigen Schulsystems mit dem neunjährigen Gymnasium und einer Wahlmöglichkeit für den achtjährigen Zug zum Abitur

Unterstützen Sie unseren Mut zur Wahrheit durch Mitarbeit oder eine Spende an:
AfD Karlsruhe–Land
Wahlkreis Bruchsal
Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt eG, IBAN:
DE67 6639 1600 0039 0179 11

Impressum:

Dr. Rainer Balzer MdL
76669 Bad Schönborn
im Landtag: Konrad-Adenauer-Str. 3
70130 Stuttgart
0711 2063-5612
rainer.balzer@afd-bw.de

